



HAARENTFERNUNG

Zack weg... mit Zucker und Zitrone

Beobachtet man aufmerksam die Entwicklung der letzten Jahre auf dem Markt der Beauty-Industrie, so fällt auf, dass immer mehr Produkte und Methoden zur Entfernung von Haaren angeboten werden. Dahinter steckt das immer größer werdende Bedürfnis von Frauen und Männern, eine schöne glatte und vor allem haarlose Haut zu besitzen.

Nie hat es im Fernsehen so viel Werbung für haarlose, glatte Haut gegeben wie heute. Trotz allem wird in Kosmetikinstituten oder auf Beauty-Farmen die Epilation oder Depilation von Haaren bisher als ein unbedeutender Zusatzservice angesehen. Warum ist das so? Spricht man die Probleme offen an, kommen oft folgende Argumente:

- Unzufriedenheit mit dem Ergebnis der Haarentfernung.
- Die Haut wird stark strapaziert und bleibt oft Stunden oder sogar Tage gereizt.
- Es treten eingewachsene Haare auf.
- Die Entfernung der Haare ist sehr schmerzhaft.
- Rückstände des Haarentfernungsmittels lassen sich nur schwer oder gar nicht von der Haut, den Liegebezügen oder sogar dem Fußboden entfernen.

Eine Lösung heißt: Zucker

Es gibt eine einfache Lösung, die auf einer sehr alten Methode der Haarentfernung beruht. Bereits im alten Ägypten ließen die Pharaonen ihre Sklavinnen mit einer Paste aus Zucker enthaaren. Diese alte Rezeptur wurde in Nordamerika immer weiter entwickelt. Seit zwölf Jahren existiert eine neuartige Technik, diese Enthaarungspaste einzusetzen. Die Erfolge sind sehr viel versprechend.

Grundlage ist eine Paste aus natürlichen Inhaltsstoffen: Zucker, Zitrone und Wasser. Die antibakterielle Wirkung des Zuckers ist seit Jahrhunderten

bekannt. In Kriegen wurden damit schwer infizierte Wunden geheilt, heute wird Zucker in Spezialkliniken bei Brandopfern oder Hauttransplantationen eingesetzt.

Erfasst auch sehr kurze Haare

Die Anwendung ist unkompliziert. Nachdem die Haut desinfiziert, von Fett und Schmutz befreit und mit Puder behandelt wurde, wird die Zuckerpaste entgegen der Wuchsrichtung in die Haut und damit in die Haarfollikel einmassiert.

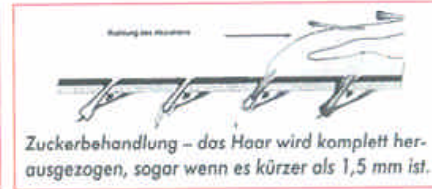
Die Zuckerpaste umschließt das Haar am Haarschaft, während sie gleichzeitig in den Follikel eindringt. Dies hilft, die innere Follikelwand „einzuschmieren“. Dann wird die Zuckerpaste mit einer schnellen parallel zu der Haut verlaufenden Bewegung von der Haut entfernt. Diese Verfahrensweise entfernt die Haare intakt und unversehrt und in ihrer natürlichen Wuchsrichtung.

Aufgrund des neuen Produkts und der damit verbundenen notwendigen Technik können nun auch die kürzesten Haare entfernt werden. Geschulte

und erfahrene Anwender dieser Technik sind in der Lage, ein Haar, das zu 1/16 seiner Gesamtlänge und noch kürzer aus der Haut ragt, zu entfernen. Denken Sie nur, was dies für ein großartiger Service für Frauen mit groben und dicken Gesichtshaaren, besonders im Bereich des Kinns, ist.

Die Möglichkeit, das Haar in seiner natürlichen Wuchsrichtung unversehrt zu entfernen, verhindert zudem das Problem eingewachsener Haare. Diese entstehen einerseits, wenn die Haare dazu neigen, flach unter der Haut einzuwachsen, und andererseits wenn das Haar durch andere Haarentfernungsmethoden abbricht oder z.B. durch ständiges Rasieren einwächst. Dies ist insbesondere im Bereich der Bikinizone sehr unangenehm und führt zu Entzündungen der Haarfollikel. Kunden mit diesem Problem kann meistens geholfen werden. Durch eine ausschließliche Entfernung der Haare in natürlicher Wuchsrichtung und abgestimmte Zusatzbehandlungen werden die eingewachsenen Haare mittels der Zuckerpaste (auch Body-Sugaring-Methode genannt) entfernt. Die Zuckerpaste ist so sanft zur Haut, dass beim Entfernen der Paste von der Haut nur Hautzellen erfasst werden, die abgestorben sind und sich aus dem Zellverband bereits gelöst haben. So erfolgt ein sanfter Exfoliationsprozess. Dies ermöglicht zum einen auch, die Enthaarung bei Kunden mit Hautproblemen

Wirkungsvoll sowohl bei langen ... als auch bei sehr kurzen Haaren



wie Neurodermitis oder Psoriasis durchzuführen, und zum anderen wird die Wirkung von Folgebehandlungen, wie Packungen oder Massagen, noch wesentlich gesteigert. Die großen Vorteile des Produktes, sehr kurze Haare entfernen zu können und die Sanftheit der Anwendung, ermöglichen es, mehrmals ein und dieselbe Hautpartie zu behandeln. Kein noch so kurzes Haar muss zurückbleiben.

Saubere Sache

Die Zuckerpaste wird bei Körpertemperatur eingesetzt, so dass sie während der gesamten Behandlung weich und geschmeidig bleibt. Die Haut wird dadurch nicht erwärmt und es kommt zu keiner Anschwellung des Gewebes oder gar Verbrennungen der Haut. Die Schmerzbelastung der Kunden während der Haarentfernung wird durch diese Methode erheblich verringert.

- Dazu trägt bei, dass
- das Gewebe nicht durch eine zu hohe Produkttemperatur beeinträchtigt wird,
 - der Haarfollikel in seinem natürlichen Neigungswinkel verbleiben kann,
 - keine gesunden Hautzellen entfernt werden und

- die Struktur der nachwachsenden Haare sich bereits bei den Folgebehandlungen erheblich verfeinert.

Zuckerpaste ist wasserlöslich!

So lässt sie sich problemlos von der Haut und allen Oberflächen entfernen. Keine langen Reinigungsprozeduren mehr, keine Zusatzausgaben mehr für unansehnliche Liegenbezüge, Kleidung oder Fußböden.

Um das Ergebnis einer Dauerhaftigkeit bei der Entfernung von Haaren erzielen zu können, ist es wichtig, über Haararten, Haarwuchszyklen und die genetischen Unterschiede Bescheid zu wissen. Es ist auch wichtig, sowohl die Haarproblematik als auch die neue Technik theoretisch begriffen zu haben, um diese auch praktisch ausführen zu können.

Das Haar befindet sich in mehreren Wachstumsphasen. Für das Ergebnis der Dauerhaftigkeit ist die aktive Wachstumsphase – die anagene Phase – von größter Bedeutung. Während dieser Phase bleibt das Haar eine Zeit lang in der Haut verborgen und wenn es sich in dieser Phase zeigt, ist es noch sehr kurz. Da mit der neuen Methode das Haar bereits in sehr kurzem Zustand entfernt werden kann, ist es möglich, diese frühe anagene Phase zu nutzen. Ist das Haar unversehrt entfernt worden, verbleibt ein leerer Follikel zurück. Ein neues Haar ist noch nicht im Wachstum. Bis ein neues Haar erneut wächst, fällt der Haarfollikel zusammen. Die Kunden stellen dies bereits nach den ersten Terminen fest – die Haare wachsen feiner, nicht so schnell und in geringerer Anzahl nach. Auch das nachwachsende Haar muss, für das Ergebnis der Dauerhaftigkeit, wieder in der frühen anagenen Phase entfernt werden. Wieder wird der Haarfollikel, da er leer zurückbleibt, zusammenfallen, bis kein Haar mehr die Möglichkeit hat nachzuwachsen (s. Abb.). ○

Soja Beck-Niederkirchner

Die Inhaberin der Berliner Firma „emendagio“ arbeitet neben ihrer Schulungstätigkeit als Pigmentiererin und Visagistin. Vor der Gründung ihrer eigenen Firma war sie viele Jahre für einige große Kosmetikfirmen im Außendienst und als Schulungsleiterin tätig. Ihr neuestes Steckenpferd ist die Body-Sugaring-Methode.

